

Ansprechpartnerinnen

Kathrin Stratmann

Telefon: 0228 3821 - 634

E-Mail: kathrin.stratmann@dlr.de

Marion Korres

Telefon: 0228 3821 - 643

E-Mail: marion.korres@dlr.de

- Antragsberatung
- Antragsbegleitung
- Newsletter-Redaktion
- Informationsveranstaltungen
- Internet-Redaktion

Cornelia Schneider

Bereich "Frauen- und Genderforschung"

Telefon: 0228 3821 - 632

E-Mail: cornelia.schneider@dlr.de

- Antragsberatung
- Antragsbegleitung
- Informationsveranstaltungen

Christine Zirkel

Telefon: 0228 3821 - 637

E-Mail: christine.zirkel@dlr.de

- Datenbanken & Statistiken
- Newsletter-Versand
- Veranstaltungsorganisation
- Internet-Redaktion

EU-Büro des BMBF, PT-DLR

Postanschrift:

Heinrich-Konen-Str. 1, 53227 Bonn

Besucheradresse:

Königswinterer Str. 522-524, 53227 Bonn

Internet

www.eubuero.de/wg



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Nationale Kontaktstelle Wissenschaft in der Gesellschaft

Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Öffentlichkeitsarbeit
11055 Berlin

Bestellungen schriftlich an den Herausgeber
Postfach 30 02 35
53182 Bonn
oder per
Tel.: 01805 - 262 302
Fax: 01805 - 262 303
(0,12 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz)
E-Mail: books@bmbf.bund.de
Internet: <http://www.bmbf.de>

Redaktion Kathrin Stratmann, EU-Büro des BMBF

Druckerei Thierbach

Bonn, Berlin 2007



 2007.DE

FORSCHUNG

Ideen zünden!

“Wissenschaft in der Gesellschaft” im 7. FRP

“Wissenschaft in der Gesellschaft” ist ein eigenständiger Programmbereich im Spezifischen Programm “Kapazitäten” des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms (7. FRP). Mit einem Gesamtbudget von € 280 Mill. (für die Gesamtlaufzeit 2007-2013) baut der Bereich auf dem erstmals im 6. FRP etablierten Programmteil “Wissenschaft und Gesellschaft” auf.

Primäres Ziel ist es, die bessere Integration der Wissenschaft in die Gesellschaft sowie der Gesellschaft in die Wissenschaft voranzutreiben. Bewirkt werden soll vor allem eine dynamischere Interaktion von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Diese soll durch eine strukturierte Vernetzung innerhalb des Europäischen Forschungsraums stimuliert werden und sich nicht zuletzt in einem ausgewogenen Dialog aller Beteiligten manifestieren.

Aktionsplan Wissenschaft und Gesellschaft

Der Aktionsplan Wissenschaft und Gesellschaft wurde im Dezember 2001 von der Europäischen Kommission angenommen und umfasst 38 Aktionen.

Ziel des Aktionsplans, der zum großen Teil auf national-staatlichen Anstrengungen fußt, ist die Erhöhung der Akzeptanz von Wissenschaft und Forschung. Er ist somit als eines der Instrumente zur Schaffung des Europäischen Forschungsraums anzusehen.

Seit dem 6. FRP ist der entsprechende Programmteil des Rahmenprogramms das primäre Werkzeug zur Umsetzung des Aktionsplans, der über kein eigenes Budget verfügt. Im Arbeitsprogramm “Wissenschaft in der Gesellschaft” finden sich aus diesem Grund eine Reihe der konkreten Thematiken des Aktionsplans wieder.



Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat zur Information und Beratung von deutschen Antragstellerinnen und Antragstellern im Forschungsrahmenprogramm ein umfassendes Kontaktstellen-Netzwerk errichtet.

Die Nationale Kontaktstelle “Wissenschaft in der Gesellschaft” ist im EU-Büro des BMBF angesiedelt.

Die NKS berät

- zu allgemeinen Fragen
- bei der Antragstellung

Die NKS informiert

- über die eigenen Internetseiten
- auf Informationsveranstaltungen
- durch den Newsletter

Newsletter

Möchten Sie unseren regelmäßigen Newsletter per E-mail erhalten? Dann schicken Sie einfach eine E-mail mit dem Betreff “Newsletter WiG” - unter Angabe Ihres Namens sowie Ihrer vollständigen Kontaktdaten (Postanschrift, Telefon-/ Faxnummer) an Christine Zirkel (christine.zirkel@dlr.de).

Arbeitsprogramm “Wissenschaft in der Gesellschaft” im 7. FRP

Das erste Arbeitsprogramm des Bereichs “Wissenschaft in der Gesellschaft” wird lediglich das Jahr 2007 abdecken. Es enthält drei Aktionslinien:

1. Eine dynamischere Betrachtungsweise des Verhältnisses von Wissenschaft und Gesellschaft
 - Ein besseres Verständnis des Platzes von Wissenschaft und Technologie in der Gesellschaft
 - Breiteres Engagement zur Antizipation und Verdeutlichung politischer, sozialer und ethischer Themen
 - Stärkung und Verbesserung des europäischen Wissenschaftssystems
 - Rolle der Universitäten
2. Förderung von Forscherkarrieren
 - Gender und Forschung
 - Junge Menschen und Wissenschaft
3. Wissenschaft und Gesellschaft kommunizieren

www.eubuero.de/wg_inhalte

Ausschreibungen

Die ersten Ausschreibungen (calls) wurden am 22. Dezember 2006 - gemeinsam mit den ersten Ausschreibungen aller anderen Bereiche des 7. FRP - veröffentlicht.

Die ersten Einreichungsfristen (deadlines) enden am 15. Mai 2007 sowie am 1. Juni 2007.

www.eubuero.de/wg_ausschreibungen